

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 81 (2003)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Kommunikation auf allen Ebenen  
**Autor:** Roth, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-726247>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kommunikation auf allen Ebenen

Im Museum für Kommunikation in Bern geht es um «Verständigung aller Art». Die Zeitlupe lädt ein zum Abenteuer der Begegnung vom direkten Gespräch bis hin zum Internet.

VON HEIDI ROTH

Interaktiv» und «multimedial» sind die Schlüsselworte. «Die Ausstellung funktioniert nur mit den Besuchern», hiess es an der Eröffnung im Frühjahr. Dem alten PTT-Museum muss nicht nachgetrauert werden. Auch im neuen Museum für Kommunikation findet sich viel Altvertrautes: Telegramm, Telex, Gänsefeder und Rohrpost, Edelholzradio, die Postkutsche von 1894 und das Kleinstpostauto von 1939. Doch jetzt steht der Mensch im Mittelpunkt, seine Körpersprache, die interkulturelle Kommunikation und der Informationsaustausch mit seinen wachsenden Möglichkeiten.

Am Museumstag haben Sie die Möglichkeit herauszufinden, welcher Kommunikationstyp Sie sind. Sie testen Ihr Talent, Gefühle statt mit Worten in Gestik und Mimik auszudrücken.

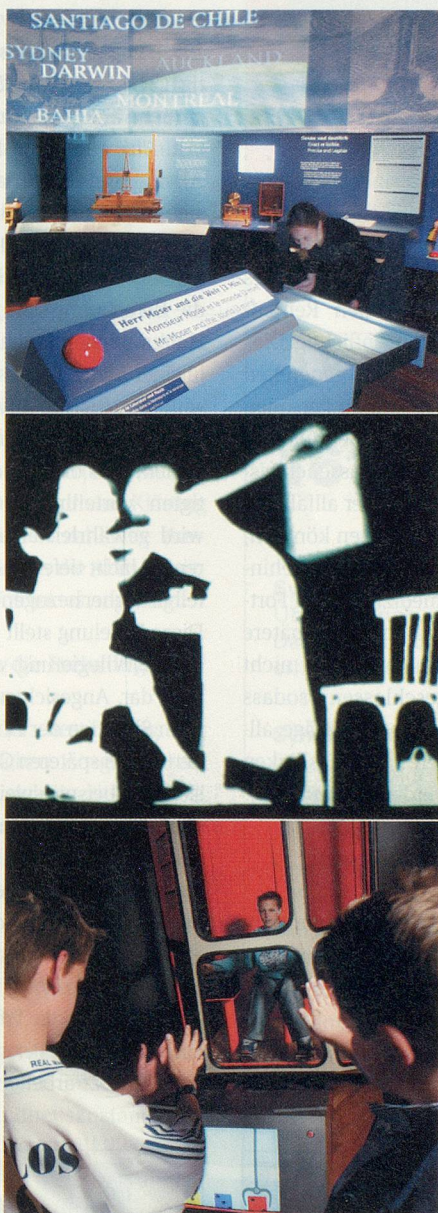
## Drei Ausstellungsbereiche

Die drei Hauptbereiche der Dauerausstellung können erlebt und erfahren werden: «face to face» spiegelt die Ur-Form der Kommunikation – das direkte Gespräch – in künstlerischen Installationen wider. Sie erfinden Geschichten zum lebensgrossen Schattentheater und trainieren das Ohr bei Übersetzungsproblemen zwischen den Generationen.

«Über Stock und Stein» lädt Sie ein, in Korridoren, Nischen und Nebenräumen Schieber und Schubladen zu öffnen und Kurzfilme in Gang zu setzen. Es geht dabei um die Post und die ereignisreiche Geschichte der Fernübertragung von Informationen aller Art mit technischen Hilfsmitteln.

«Einfach vernetzt» stellt unseren Umgang mit elektrischen und elektronischen Kommunikationsmedien in den Mittelpunkt – von Telegraf und Telefon bis hin zum Internet.

Natürlich werden Sie auch selber Ihre Entdeckungen machen, zum Beispiel in der Wechselausstellung «Werbung für die Götter – Heilsbringer aus 4000 Jahren»



Kommunikation hat viele Facetten. Welcher Kommunikationstyp sind Sie?

oder in den Fernsehzimmern von «prime time». Hier begegnen Sie Fernseh-Gesichtern, Publikumslieblichen und Originalobjekten von der ersten Studiokamera bis hin zu persönlichen Kleidungsstücken von Stars und Kurt Felix' «Teleboy». Erstmals ist auch das Archiv von Schweizer Radio und Fernsehen öffentlich zugänglich.

## ZEITLUPE-MUSEUMSTAG

**Dienstag, 9. Dezember 2003**

Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, 3000 Bern. Tram ab Bahnhof Bern: Nr. 3 (Saali) oder Nr. 5 (Ostring) bis Haltestelle Helvetiaplatz (keine Parkplätze vorhanden).

### Das Angebot

➤ **Ab 10.00 Uhr** Türöffnung, Kaffee/Tee/Mineralwasser/Saft und Gipfeli im Pavillon.

➤ **10.30 Uhr** Museumspädagoginnen führen je eine Besuchergruppe in die Bereiche «face to face», «Über Stock und Stein» und «Einfach vernetzt» ein; anschliessend ist Zeit für eigene Erkundungen.

➤ **12.30 Uhr** Gemeinsamer Imbiss in der Panini-Bar.

➤ **14.00 Uhr** Kurzes Referat zu Geschichte und Idee von Museum und Dauerausstellung, spielerischer Überblick im gemeinsamen Rundgang und genügend Zeit für die Sonderausstellung «prime time» (50 Jahre Schweizer Fernsehen) und «Werbung für die Götter – Heilsbringer aus 4000 Jahren».

➤ **16.00 Uhr** Schlussapéro.

### Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis zum 17. November 2003 unbedingt erforderlich (mindestens 30, maximal 75 Teilnehmende) beim Museum für Kommunikation, Bern, Tel. 031 357 55 55, jeweils Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

### Kosten

Das Tagesprogramm inklusive Eintritt, Führungen, Empfang und Mittags-Imbiss (inkl. ein Getränk) kostet CHF 45.– pro Person; der Schlussapéro zusätzlich CHF 10.–.